



Herbizidbehandlungen im Herbst – Entscheidende Maßnahmen für den Raps- und Getreideanbau

Ackerfuchsschwanz und Windhalm nehmen zu und kosten wertvollen Ertrag. Durch den Einsatz von Herbosol® wird die Wirkung der Bodenherbizide auf hohem Niveau stabilisiert, sowohl in nassen als auch in trockenen Jahren.

Herbosol® verbessert die Verteilung des Herbizids auf der Bodenoberfläche und vor allem die Anhaftung an die Bodenteilchen.

Damit gewährleistet der Einsatz von Herbosol® in Raps und Getreide:

- ✿ eine höhere Effektivität der Bodenherbizide
- ✿ eine bessere Verträglichkeit für die Kultur
- ✿ eine Verringerung der Abdrift

Unsere Empfehlung:

0,4 l/ha Herbosol® zu den Bodenherbiziden. In Abhängigkeit von der Bodengüte:

- ✿ schwerer Boden, hoher Humusgehalt 0,2 l/ha
- ✿ leichter Boden, geringer Humusgehalt 0,6 l/ha



Herbosol®

Zusatzstoff; Netz-/Haftmittel

Inhaltsstoffe: 82,9 % raffiniertes Paraffinöl; 17,1 % Beistoffe

**Passende Versuchsergebnisse
finden Sie auf den nächsten Seiten.**





Versuchsergebnis

Herbosol® - reduziert den Stress der Voraufherbiziden im Raps

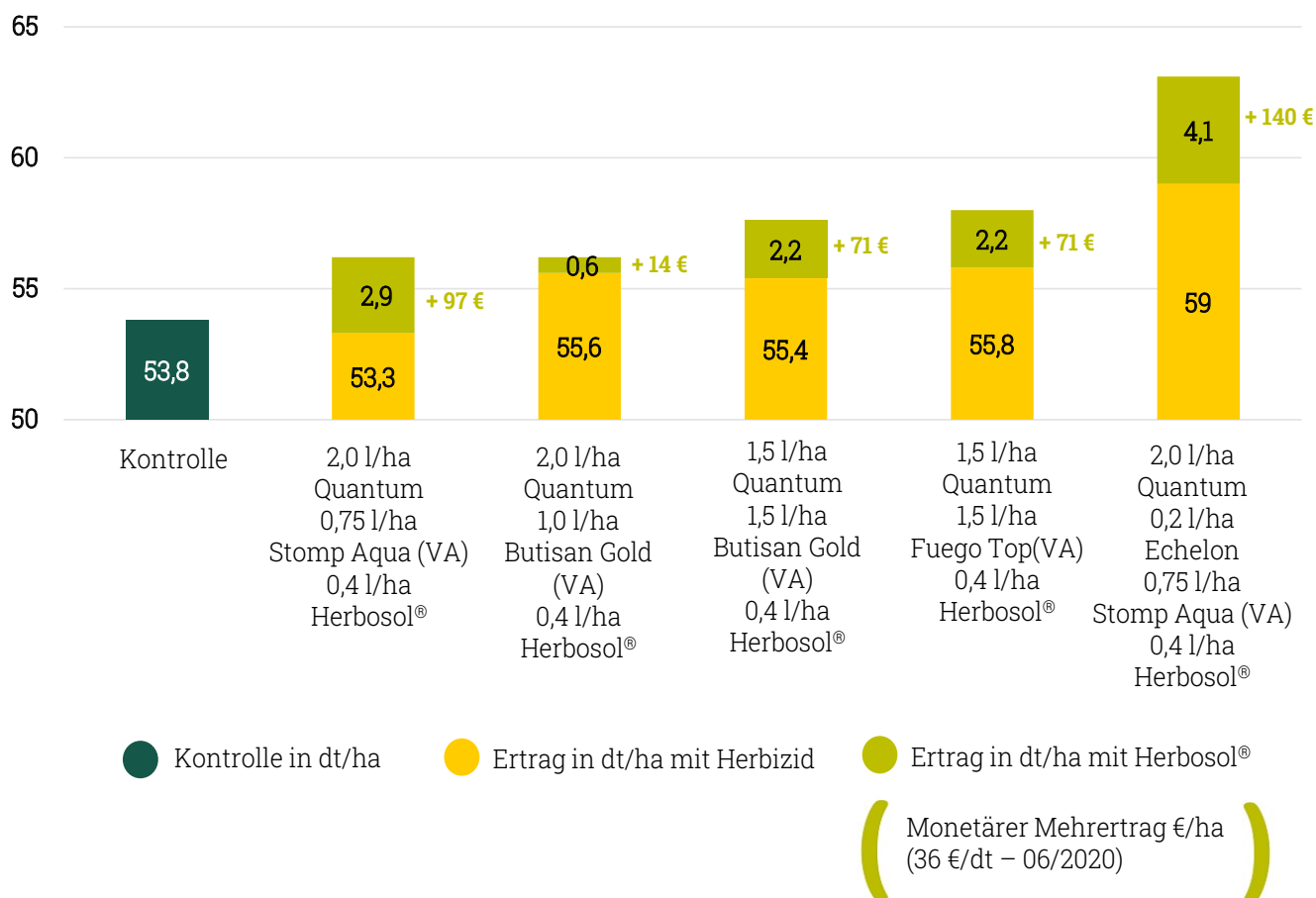
Bio Tech Farm GmbH & Co.KG, Üplingen Sachsen-Anhalt, 2012/2013

Hintergrund

Herbizidbehandlungen im Raps sind im Herbst wichtig. Für den Raps bedeutet dies Stress, insbesondere bei ungünstigen Witterungsfaktoren (nasse Böden, starke Niederschläge nach der Herbizidanwendung, kühle Temperaturen). Herbosol® verbessert die Fähigkeit des Bodenherbizids zur Anlagerung an Bodenteilchen. Damit verlangsamt es die Verlagerung der Herbizide in die durchwurzelter Bodenschichten. In diesen Versuchen wurde untersucht, ob der Herbizidstress im Raps durch unterschiedliche Herbizidkombinationen in Verbindung mit Herbosol® reduziert werden kann.

Ergebnis

Ertrag in dt/ha



Herbosol® zu den Bodenherbiziden im Voraufherbizid (VA) reduziert den Stress für die Pflanzen. Der Versuch zeigt, dass damit der Ertrag positiv beeinflusst wird. Der monetäre Mehrertrag konnte, unter Berücksichtigung der Mittel- und Ausbringungskosten, durch den Zusatz von Herbosol® gesteigert werden





Ergebnis

Nach einem trockenen August kam der Winterraps am 25. August 2012 in die Erde. Der Raps lief am 31. August 2012 gleichmäßig auf. Am 11. September 2012 fielen 12 mm Niederschlag (kräftiger Gewitterschauer). Daraufhin gab es leichte Phytotox bzw. Aufhellungen in den mit Clomazone behandelten Parzellen.



2 l/ ha Quantum + 0,2 l/ha Echelon
+ 0,75 l/ ha Stomp Aqua

In den mit Herbosol® behandelten Parzellen zeigten sich die Blattaufhellungen nicht. In dieser Variante war der Effekt von Herbosol® am größten.



2 l/ ha Quantum + 0,2 l/ha Echelon
+ 0,75 l/ ha Stomp Aqua
+ 0,4 l/ha Herbosol®

Versuchsdurchführung

Kultur: Raps, Sorte Visby

Aussaat: 25.08.2012

Bodenart: schluffiger Lehm

Voraufarbeitungsbehandlung (VA): BBCH 07 (28.08.2012)

Versuchsplan: einjähriger Versuch, mit jeweils 2 Wiederholungen, Regenguss 13 mm am 11.09.2012

Variante 1 - 2,0 l/ha Quantum (600 g/l Pethoxamid) + 0,75 Stomp Aqua (455 g/l Pendimethalin)

Variante 2 - 2,0 l/ha Quantum + 1,0 l/ha Butisan Gold (200 g/l Dimethenamid-P, 100 g/l Quinmerac, 200 g/l Metazachlor)

Variante 3 - 1,5 l/ha Quantum + 1,5 l/ha Butisan Gold

Variante 4 - 1,5 l/ha Quantum + 1,5 l/ha FuegoTop (125 g/l Quinmerac, 375 g/l Metazachlor)

Variante 5 - 2,0 l/ha Quantum + 0,2 kg/ha Echelon (500g/kg Clomazone), 0,75 l/ha Stomp Aqua

Variante 1 - 5: zuzüglich jeweils mit 0,4 l/ha Herbosol®

